

BANG & OLUFSEN
BANG & OLUFSEN Höngg, Limmattalstrasse
TV Reding, Tel. 044 342 33 30
www.bang-olufsen.com / info@tvreding.ch

APOTHEKE ZUM MEIERHOF
Kompetenz in Sachen Haut und Ernährung
ROLF GRAF
PHARMAZIE UND ERNÄHRUNG ETH
LIMMATTALSTRASSE 177
ZÜRICH-HÖNGG
TELEFON 044 341 22 60
Wir sind qualitätszertifiziert (OMS/SGS)

Heinrich Matths Immobilien AG
Winzerstrasse 5, 8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 77 30
www.matths-immo.ch
Wir vermieten und verwalten

Landolt Computerschule
Gratis-Probestunde
Für Menschen in der zweiten Lebenshälfte
Limmattalstrasse 232, 8049 Zürich
www.landolt-computerschule.ch
Telefon 079 344 94 69

einfach gut!
Demeter-Getreide
es gibt nichts Besseres!
REFORMHAUS HÖNGGERMARKT
ERNÄHRUNGSBERATUNG
Limmattalstrasse 186 · 8049 Zürich
Telefon 044 341 46 16

Höngg Aktuell

Eidg. Feldschiessen
Freitag, 1. Juni, 16.30 bis 18.30 Uhr,
Schiesstand Hönggerberg.

Treppenhaus-Vernissage
Freitag, 1. Juni, ab 17 Uhr, Annelies
Schlegel, Singlistrasse 19.

**Weindegustation mit Vor-
trägen und Attraktionen**
Freitag, 1. Juni, ab 17 Uhr, Zweifel
und Co. AG, Regensdorferstr. 20.

Fest: 100 Jahre «Bläsi»
Freitag, 1. Juni, ab 17.30 Uhr, Pau-
senplatz und Pfarreizentrum Heilig
Geist, Limmattalstrasse 146.

Exkursion zum Glögglifrosch
Freitag, 1. Juni, 20.15 Uhr, Bushal-
testelle Rütihof.

Eidg. Feldschiessen
Samstag, 2. Juni, 9 bis 11.30 Uhr,
Schiesstand Hönggerberg.

Kinderflohmarkt
Samstag, 2. Juni, 10 bis 15 Uhr,
Rütihofstrasse 21.

Tag der offenen Tür
Samstag, 2. Juni, 10 bis 16 Uhr,
Quartiertreff Höngg, Limmattal-
strasse 214.

Weindegustation
Samstag, 2. Juni, 13 bis 18 Uhr,
Zweifel und Co. AG, Regensdorfer-
strasse 20.

Eidg. Feldschiessen
Sonntag, 3. Juni, 10 bis 11.30 Uhr.

Talk mit A. Huber-Hotz
Sonntag, 3. Juni, 11 Uhr, ETH
Hönggerberg.

GV Quartierverein
Montag, 4. Juni, ab 19 Uhr, Restau-
rant Desperado, Limmattalstr. 215.

Inhalt

Konzert extra für Höngger	3
Gefragter Spiel- und Sporttreff	3
Meinungen	7

8-20 Uhr TV-Reparaturen

immer aktuell **044 272 14 14**
Fernseh-Reparatur-Service AG
Hardturmstrasse 307, 8005 Zürich

Von den Genossenschaften für das Quartier

Die Wohnbaugenossenschaften der Stadt Zürich feiern dieses Jahr ihr 100-jähriges Bestehen. Aus diesem Grund organisieren sie in den Quartieren, in denen sie stark vertreten sind, ein Fest. Da in Höngg und besonders im Rütihof zahlreiche Siedlungen genossenschaftlich oder gemeinnützig organisiert sind, machen auch ihre Bewohner aus dem 16. Juni einen Festtag.

Sarah Sidler

Der gemeinnützige und genossenschaftliche Wohnungsbau ist sehr verbreitet in der Stadt Zürich. Fast jede vierte Genossenschaftswohnung der Schweiz befindet sich hier. In Höngg beträgt deren Anteil 20 Prozent. Besonders im Rütihof werden unter der Baugenossenschaft ABZ, der Allgemeinen Baugenossenschaft Zürich, der ASIG, der Baugenossenschaft Kaufmännischer Verband Zürich, der Baugenossenschaft Sonnengarten und der Liberalen Baugenossenschaft Höngg und Wipkingen viele Wohnungen zu vorteilhaften Konditionen vermietet.

Initiative Hönggerinnen und Höngger beschlossen deshalb, das 100-Jahr-Jubiläum der Wohnbaugenossenschaften mitzufeiern und hierzu ein grosses Fest für die gesamte Bevölkerung auf die Beine zu stellen. Sie gründeten im Frühling des vergangenen Jahres ein Organisationskomitee, das aus acht Personen



■ Kinderprogramm ■ Jugendprogramm ■ Gastronomie ■ Marktstände ■ Hauptbühne

besteht. «Seit unserer ersten Sitzung haben sich auch zahlreiche Helfer gemeldet», freut sich Peter Schneider, Vorstandsmitglied der ASIG und Mitglied des Organisationskomitees. Dank ihnen öffnen sich die Genossenschaften am 16. Juni der gesamten Quartierbevölkerung mit einem Fest und feiern ihr Jubiläum so gemeinsam.

Vernetzt durch Shuttle-Bus

Bereits vor fünf Jahren führten die Rütihöfler ein grosses Fest durch.

Die Siedlung verfügt über eine gute eigene Infrastruktur dazu. Jetzt wollen sie von dem gesammelten Wissen profitieren und auch das Jubiläumsfest im Frühsommer im Rütihof durchführen.

Es liegen jedoch nicht alle Genossenschafts- und gemeinnützigen Wohnungen im Rütihof. Ausserhalb des Trabanten unterhalb des Grünwaldes zählt man 14 solche Siedlungen in Höngg. Damit sich diese Bewohner nicht ausgeschlossen fühlen, organisiert Schneider einen Shuttle-Bus. «Der Bus der Verkehrs-

betriebe Zürich pendelt während dem Fest zwischen dem Rütihof und den verschiedenen Genossenschafts-siedlungen.» Da das Fest von 13 bis um 2 Uhr dauert, sei so auch für eine unbeschwerte Heimkehr spätnachts gesorgt.

Ein Plan für die Übersicht

Das Zentrum des Anlasses wird die Busendstation Rütihof sein. Von dort aus führen die Stände und Attraktionen die Besucher spinnennetzartig in die verschiedenen Siedlungen hinein. Der Radius der Feier erstreckt sich vom Gemeinschaftsraum der Siedlung Sonnengarten über den Quartiertreff bis hin zum Bauspielplatz Rütihütten. Damit die Besucher die Übersicht nicht verlieren, weisen Pläne auf die verschiedenen Festaktivitäten hin.

Einige der zahlreichen Helfer aus dem Rütihof bereiten am Fest kulinarisches aus Italien, Indien und der Schweiz zu. Das OK ist neben dem reibungslosen Ablauf des Anlasses hauptsächlich für die Veranstaltungen auf der grossen Bühne verantwortlich. Zahlreiche Institutionen und Vereine aus dem ganzen Quartier präsentieren Geschicklichkeitsspiele, Streetsoccer- und Basketballturniere, Marktstände und vieles mehr. Mit dabei sind die beiden Kirchgemeinden, der Quartiertreff, die Jugendarbeit, die Gemeinwesenarbeit, der Eltern- und Freizeitclub, die Cevi sowie die Pfadi.

Zwei Tickets für das Musical «We will rock you» zu gewinnen

Der «Höngger» verlost für das Erfolgsmusical «We will rock you» im Theater 11 in Oerlikon zwei Tickets bester Kategorie.

Das Musical «We will rock you» feierte derart grosse Erfolge, dass die Veranstalter eine Verlängerung der Show beschlossen haben. Zusätzlich gibt es ein Sommer-Special mit einem Rabatt von 25 Prozent auf alle Tickets für die Vorstellungen vom 1. Ju-

ni bis 15. Juli. Das mitreissende Musical mit seiner spektakulären Bühnentechnik und den Welthits von Queen ist spannende und lustige Unterhaltung für alle Altersgruppen. In dieser multimedialen Zukunftsvision sind die Zeiten handgemachter Rockmusik längst vorbei. Künstliche Klänge, von Computern erzeugt, beherrschen die Szene, denn die übermächtige Killer-Queen kontrolliert den Geschmack aller Bewohner des Pla-

neten E.bay (früher: Erde). Nur eine kleine Gruppe Rebellen erinnert sich noch an echte Musik und an das Geheimnis des langhaarigen Gitarren-gottes. Hoffnung naht mit dem Träumer Galileo.

Tickets erster Klasse

Wer sich dieses Spektakel nicht entgehen lassen will, macht mit bei unserem Wettbewerb. Zwei Karten ers-

ter Kategorie für die Vorstellung vom Samstag, 16. Juni, um 19.30 Uhr warten auf Gewinner. Mitmachen kann man bis am Donnerstag, 7. Juni, per E-Mail an redaktion@hoengger.ch oder per Post an Redaktion Höngger, Winzerstrasse 5, 8049 Zürich.

Online können Tickets unter www.wewillrockyou.ch gebucht oder beim Ticketcorner unter der Nummer 0900 800 800, Fr. 1.19/Min. bestellt werden. (e/s/cs)

CERTINA
BRIAN
Uhren und Goldschmiede
Limmattalstr. 222, 8049 Zürich
Telefon und Fax 044 341 54 50

BLUMENGESCHÄFT
Gardenia
Limmattalstrasse 197 · 8049 Zürich
Telefon 044 341 27 77
Wir erfüllen Ihnen jeden Blumenwunsch
Hauslieferdienst
Öffnungszeiten
Montag bis Freitag 7.30–18.30 Uhr
Samstag 7.30–16.00 Uhr

Zubehör für alle Bürogeräte
EsTechnik
Ernst Seiler
Limmattalstr. 151
Montag bis Freitag
8049 Zürich
10.00 bis 12.00 und
Tel. 044 342 16 30
www.es-technik.ch
13.00 bis 17.30 Uhr

Lederpolster-Reinigung
Reparaturen
Färben
Produkte
Patina-naturell®
Marté GmbH
Winterthurerstr. 358+422
8057 Zürich
Telefon 044 321 47 96
www.patina.ch

Liegenschaftenmarkt



Heinrich Matths Immobilien AG
Winzerstrasse 5, 8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 77 30
www.matths-immmo.ch

Wir vermieten und verwalten

5-köpfige Familie sucht
Haus ab 5½ Zimmer
zum Kauf. Bis 1 Mio SFr.
Gerne auch sanierungsbedürftig.
Telefon 044 342 14 41

Grosszügige, modern renovierte
4-Zimmer-Whg.
in Zürich-Höngg zu verkaufen.
Böden Naturstein und Parkett,
moderne offene Küche mit
grossem Essraum, viel Licht.
Balkon südseitig. Blick ins Grüne.
Preis Fr. 625 000.–
Interessiert, dann wählen Sie
079 352 37 46

Nach Absprache zu vermieten in
Zürich-Höngg mit Fernsicht
auf Stadt, See, Berge und Limmattal
an ruhiger, sonniger, erhöhter Lage
3½-Zi.-Dachwohnung
in 3-Familien-Haus; offene Räume;
Sichtbalken; Dachterrasse; Parkplatz;
geeignet für 1 bis 2 Personen mit
individuellen Wohnwünschen
Auskunft unter 079 404 06 23

Zu vermieten ab 1. September 2007
3-Zimmer-Hausteil
Maisonette, Parkett, moderne Küche
mit Glaskeramikerherd und Geschirrspüler,
25 m² Terrasse, ruhig, Wald-
nähe, Haustiere erlaubt, Kellerabteil,
25 m² Einzelgarage mit elektrischem
Toröffner und sep. Stellplatz.
Fr. 2100.– inkl. NK
Telefon 044 341 90 08 ab 18 Uhr

Institut für Gesundheit und Wohlbefinden
(Ernährungsberatung) sucht
2- bis 3-Zi.-Wohnung
an zentraler Lage, evtl. auch Praxis-
gemeinschaft mit ähnlicher Branche
(Kosmetik, Fitness und Massage).
Erreichbar unter: ParaMediForm,
Susanne Huber, Tel. 079 718 05 48.

Älteres CH-Ehepaar sucht
per 1. September ruhige
**3½- bis 4-Zimmer-
Wohnung**
mind. 85 m², max. Fr 2000.– inkl. NK
Telefon 044 341 59 83

Zu vermieten
Ackersteinstrasse 189, Nähe Meierhof
Garagenplatz Fr. 150.–
Telefon 079 405 88 58 (7 bis 21 Uhr)

Räume Wohnungen, Keller usw.
Hole Flohmarktsachen ab
Kaufe Antiquitäten
Telefon 044 341 29 35
Mobil 079 405 26 00, M. Kuster

Umzüge Reinigung und
Lager Schrankmontage
Sperrgut-Abfuhr
Seit 26 Jahren
Fr. 90.–/Std.
2 Männer+Wagen 079 678 22 71

Keine Zeit für
Reinigungen?
Wohnungs-Abnahme (o. Teppiche), Fenster,
Einmalreinigungen, geg. Pauschale, erledigt
Schweizer / Deutsches Reinigungsteam
sauber und zuverlässig für Sie.
Auskunft: **079 431 00 49**

Raumpflegerin
Schweizerin mit langjähriger Erfahrung
reinigt weitere **Haushaltungen**
und führt **Fensterreinigungen**
sorgfältig und zuverlässig aus.
Telefon 079 604 60 02

Wir suchen für unseren schönen Garten im
Allenmoosquartier einen **Hobby-Gärtner**, der
stundenweise bei uns anpacken würde, da wir
die Gartenarbeiten nicht allein bewältigen können.
Bei Interesse rufen Sie am besten abends
an unter **Telefon 043 521 01 70**. VSP 008.130536

**Tagesmutter/-vater
gesucht**
Wir, Eltern mit zwei Kindern, suchen
ab September für 1 bis 2 Tage
die Woche eine Betreuungsperson
für unsere zwei Töchter (2½-jährig
und 4 Monate).
Bei Interesse bitte melden unter
043 300 46 18 oder 077 435 84 64



Nutzen Sie unser
Wissen und unser
Engagement.

Ich nehme mir
gerne Zeit.
Rufen Sie mich an.

Christian Stucki
Tel. 044-344 34 21

UBS AG
Limmattalstrasse 180
8049 Zürich



www.ubs.com

Bestattungen

Buck-Ates, Hans, 1946, von Zürich,
Gatte der Ates, Fatma; Schwarzen-
bachweg 10.

Büchi-Noser, Hans, 1923, von
Zürich, Münchwilen TG, Gatte der
Büchi geb. Noser, Ruth Erika; Re-
gensdorferstrasse 155.

Redard-Jacot, Alexandre Edouard,
von Les Verrières NE, verwitwet von
Redard-Jacot geb. Stürzinger, Erika
Bertha; Ackersteinstrasse 143.

Zaugg, Heinrich Albert, 1926, von
Lützelflüh BE, verwitwet von Zaugg
geb. Leuenberger, Lotti; Bauherren-
strasse 27.

PNEUHAUS - UNTERDORF GmbH

Mühlackerstr. 120, 8046 Zürich-Affoltern
Ado.kuhn@pneuhaus-unterdorf.ch
www.pneuhaus-unterdorf.ch
– Neureifen – Alufelgen – Reifenhotel
– Autoservice – Bremsen – Auspuffe
– Autoscheiben – Dieselpartikelfilter
Wir freuen uns auf Ihren Anruf.
Telefon 044 371 44 55

Josef Kéri Zahnprothetiker

Neuanfertigungen
und **Reparaturen**
Limmattalstrasse 177
8049 Zürich
Telefonische Anmeldung
044 341 37 97

Ein Schmuckstück mache ich aus Ihrem antiken Möbel

- Restaurationen
- Reparaturen
- Eine Anfrage lohnt sich!

Chris Beyer, Schreinerei
Telefon 044 341 25 55

www.hoengger.ch

Gratulationen

*Glücklich, wenn die Tage fließen,
wechselnd zwischen Freud und Leid.
Zwischen Schaffen und Geniessen,
zwischen Welt und Einsamkeit.*

Liebe Jubilarinnen, lieber Jubilar

Wir wünschen Ihnen einen frohen
und glücklichen Geburtstag. Auf
dem Weg durch das neue Lebensjahr
möchten wir Sie mit vielen lieben Ge-
danken begleiten.

3. Juni
Milli Nydegger
Nötzlistrasse 11 85 Jahre

Concepcion Tartera
Limmattalstrasse 388 85 Jahre

5. Juni
Elisabeth Hohler
Limmattalstrasse 59 80 Jahre

6. Juni
Paul Wey
Segantinistrasse 47 80 Jahre

Martha Nagel
Kappenhühlweg 11 90 Jahre

8. Juni
Claire Hug
Residenz Zumipark,
8126 Zumikon 97 Jahre

Es kommt immer wieder vor, dass
einzelne Jubilarinnen und Jubilare
nicht wünschen, in dieser Rubrik er-
wähnt zu werden.

Wenn keine Gratulation erfolgen
darf, sollte mindestens zwei Wochen
vorher eine schriftliche Mitteilung
an Verena Wyss, Imbisbühlstrasse
159, 8049 Zürich, zugestellt werden.
Vergessen Sie bitte nicht, Ihre genaue
Adresse und das Geburtsdatum zu
erwähnen.

Leserfon

Haben Sie etwas Spannendes gehört
oder etwas Neues über Höngg erfahren?
Die Redaktion des «Hönggers»
ist über sachdienliche Hinweise unter
Telefon 044 340 17 05 oder per E-
Mail an: redaktion@hoengger.ch
dankbar. Vielleicht ist Ihre Informa-
tion ja eine Story wert?

Qt Rütihof

Hurdackerstrasse 6, 8049 Zürich
Tel. 044 342 91 05/Fax 044 342 91 06
E-Mail: quartiertreff.ruetihof@zuerich.ch
www.stadt-zuerich.ch/qt-ruetihof

Znünibuffet für Seniorinnen und Senioren

Freitag, 8. Juni, 9 Uhr. Es werden Men-
schen über 60 Jahre gesucht, die im
Rütihof wohnen und etwas über ihn zu
erzählen haben. Wer Fotos davon hat,
soll sie bitte mitbringen. Die Praktikant-
in Anna Gneist möchte mit den Rütihöf-
ler Senioren ins Gespräch kommen
und über Ideen und Vorschläge für ge-
meinsame Aktivitäten diskutieren.

Coiffeuse gesucht

Ab August 2007 suchen wir eine Coif-
feuse, die den Kindern monatlich wäh-
rend rund zwei Stunden die Haare
schneidet. Interessierte melden sich bei
Lisa Fischer, Telefon 044 342 91 05.

Englisch für Erwachsene

Für Anfänger und Fortgeschrittene.
Zeit: jeweils freitags von 9.45 bis 11.15
Uhr, 10 Franken pro Lektion. Informa-
tionen/Anmeldung: Fritz Linggi, Kurs-
leiter, Telefon 044 341 55 76.

Quartierinfo-Öffnungszeiten

Dienstag und Freitag, 14 bis 16 Uhr,
Mittwoch und Donnerstag, 14 bis 18
Uhr: Informationen zum Quartier,
Quartiertreff, Raumvermietungen,
Lancieren von Angeboten.

Qt Höngg

Limmattalstrasse 214, 8049 Zürich
Tel. 044 341 70 00/Fax 044 341 70 01
E-Mail: quartiertreff.hoengg@zuerich.ch
www.stadt-zuerich.ch/qt-hoengg

KinderTanzTheater

Es hat wieder freie Plätze für Kinder ab
5 Jahren: jeweils am Dienstag von 17 bis
18 Uhr; Information und Anmeldung:
Frau D. Chrysostom unter Telefon 079
819 88 76.

Eröffnung der neuen Räume

Nach einem intensiven Umbau öffnet
sich der Quartiertreff zum Quartier
hin: Am Samstag, 2. Juni, um 10 Uhr ist
Eröffnung und offizielle Ansprache. Ab
10.30 bis um 16 Uhr gibt es Häppchen
und Wein und die neugestalteten Räu-
me können besichtigt werden. Alle sind
herzlich eingeladen!

Quartierinfo-Öffnungszeiten

Montag, Mittwoch, Freitag, 14 bis 18
Uhr, Dienstag, 14 bis 16 Uhr: Informa-
tionen zum Quartier/Quartiertreff,
Raumvermietungen, Lancieren von An-
geboten.

合氣道 Aikido

Gewaltfreie Selbstverteidigung.
Probelektion gratis – Anfänger
werden geduldig eingeführt!
Limmattalstr. 140, 8049 Zürich
079 350 15 66, www.aiki-dojo.ch

Kaufe alte Ansichtskarten,
Briefmarken und Münzen
mit Freude, Telefon 052 343 53 31

Garage Riedhof

Roland Muther
Autoelektrik und Fahrzeug-Diagnose
Modernste Test- und Messmethoden

Riedhofweg 35 (Zufahrt Reinhold Frei-Strasse) · 8049 Zürich

- Service- und Reparaturarbeiten
- Reparaturen aller Marken
- Spezialisiert auf VW, Audi, Skoda und Seat
- Wartung von Klimaanlage
- Carrosserie- und Malerarbeiten
- ATE Bremsen-Center
- Pneuservice
- Mobilitätsgarantie

Telefon
044 341 72 26



Alle Komponenten
aus einer Hand –
in höchster Qualität
für Ihre Sicherheit

Höngger

Zeitung für Höngg, erscheint am Donnerstag,
Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich.
Telefon 044 340 17 05, Fax 044 340 17 41
2 Briefkasten: Limmattalstr. 181, Regensdorferstr. 2
Auflage 14 000 Exemplare

Herausgeber
Quartierzeitung Höngg GmbH, Winzerstrasse 5,
Postfach, 8049 Zürich, Telefon 044 340 17 05,
Geschäftsleitung: Jean E. Bollier, Werner Flury,
Christian Mossner, Brigitte Kahofer, Sarah Sidler,
Bernhard Gravenkamp
Konto: UBS AG, 8098 Zürich, Nr. 275-807664-01R

Redaktion: Sarah Claudia Sidler (scs)
E-Mail: redaktion@hoengger.ch/www.hoengger.ch
Telefon 044 340 17 05

Freie Mitarbeiter: Pablo Assandri (pab),
Janine Brunke (bru), Sophie Chanson (cha),
Christof Duthaler (dut), Leyla Kahrom (kah),
Anna Kappeler (kap), Francesca Mangano (man),
Judith Meyer (jme), Elisabeth Severi (sev),
Marcus Weiss (mwe), Jacqueline Willi (wil)

Redaktionsschluss: Dienstag, 10 Uhr
Abonnenten Quartier Höngg gratis;
übrige Schweiz 96 Franken für ein Jahr, inkl. MwSt.

Inserate
Quartierzeitung Höngg GmbH
Brigitte Kahofer (kah), Winzerstrasse 5,
Postfach, 8049 Zürich, Telefon 043 311 58 81,
Mobil 079 231 65 35, Fax 044 340 17 41
E-Mail: inserate@hoengger.ch

Inserateschluss: Dienstag, 10 Uhr

Insertionspreise

	s/w	2-farbig	4-farbig
1-spaltige (25 mm)	–75 Fr.	–94 Fr.	1.05 Fr.
1-spaltige Reklame (54 mm)	3.50 Fr.	4.38 Fr.	4.90 Fr.

Übrige Konditionen auf Anfrage



Wellness- und Beautycenter

Cornelia Höltschi, eidg. dipl. Kosmetikerin

- Kosmetik
- Edelstein-Behandlung
- Reiki
- Permanent-Make-up
- Lymphdrainage
- Nagelstudio
- Manicure und Fusspflege
- Solarium

Limmattalstrasse 340 · 8049 Zürich
Telefon 044 341 46 00
www.wellness-beautycenter.ch

MARIA
GALLAND
PARIS

Junge Höngger Geigerin will hoch hinaus

Die 23-jährige Hönggerin Muriel Gabathuler organisiert am 9. Juni zum ersten Mal ein Konzert. Damit auch die Höngger einmal in den Genuss ihrer Kunst kommen, findet dies im katholischen Kirchgemeindehaus Heilig Geist statt. Die künftige Profigeigerin spielt mit zwei Studienkollegen ein Rezital, das aus fünf Stücken besteht.

Sarah Sidler

Höngger: Organisieren Sie oft Konzerte?

Muriel Gabathuler: Nein, das ist das erste Mal. Da mich viele Höngger nach meinen Konzerten fragten und sie oft ausserhalb Zürichs stattfinden, dachte ich, jetzt organisiere ich ein Konzert für sie, hier im Quartier.

Konzertieren Sie oft?

Ich spiele im Schweizer Jugendsinfonie-Orchester und im Hochschulorchester Bern. Mit der Jugendsinfonie sind wir zwei Mal jährlich auf Tournee. Dann spielen wir jeweils rund acht Konzerte. Zusätzlich werden wir um Weihnachten und Ostern relativ häufig gebucht, im Januar hingegen sozusagen nie.

Woher kennen Sie die anderen beiden Solisten?

Die Violinistin Jessica Niggli ist meine Wohngemeinschafts-Mitbewohnerin, ich kenne sie schon länger. Den Pianisten Marcin Fleszar lernten wir per Zufall kennen. Beide sind ebenfalls auf dem Weg, professionelle Musiker zu werden.

Wie gingen Sie bei der Stückauswahl des Rezitals vor?



Muriel Gabathuler übt täglich fünf Stunden Violine.

Foto: Sarah Sidler

Da bei einem Rezital die Stücke solo gespielt werden, wählten wir unsere drei Lieblingsstücke von Beethoven, Debussy und Prokofiev aus. Die Werke von Mozart und Bartók passen von den Epochen und der Art der Musik her dazu.

Wie lange proben Sie für dieses Konzert?

Wir proben insgesamt während rund zwei Monaten täglich zwei Stunden für das Rezital.

Wie kamen Sie überhaupt zur Musik?

Meine Mutter besuchte mit meinen zwei Geschwistern und mir ein Orchesterkonzert in der Tonhalle. Ich war damals fünf Jahre alt. Die Violine gefiel mir bereits damals so gut, dass ich dieses Instrument unbedingt lernen wollte.

Wie gestaltete sich Ihre musikalische Laufbahn nach dieser Erkenntnis?

Im Alter von acht Jahren begann ich bei der Musiklehrerin meiner Koll-

egin privat Geigenstunden zu nehmen. Bis ich 13 Jahre alt war, lernte ich bei ihr. Dann wurde ich am Konservatorium Zürich aufgenommen und absolvierte neben der Diplommittelschule die Prüfung fürs Vorstudium. Mit 20 Jahren, das war 2004, bestand ich die Aufnahmeprüfung für die Hochschule der Künste in Bern.

Wie sieht Ihr Stundenplan dort aus?

Im Hauptfach lerne ich das Geigenspiel. Bratsche schliesse ich in einem Monat im Nebenfach ab. Klavier habe ich im Nebenfach bereits abgeschlossen. Zudem werde ich in Komposition, Musiktheorie, Psychologie und Pädagogik unterrichtet. Ab dem nächsten Semester bin ich befähigt, Musikschüler in Bratsche zu unterrichten. Im nächsten Halbjahr werde ich mich weiterhin hauptsächlich mit der Geige befassen.

Wie lange dauert Ihre Ausbildung an der Hochschule für Künste?

Das Lehrdiplom schliesse ich im nächsten Jahr ab. Danach werde ich voraussichtlich noch ein Jahr lang weiterstudieren, um das Konzertdiplom zu erlangen. Nebenbei würde ich gerne Musikschüler unterrichten. Zudem liebäugle ich mit einer Ausbildung zur musikalischen Früherzieherin für Kinder.

Rezital mit Muriel Gabathuler (Violine), Jessica Niggli (Violine) und Marcin Fleszar (Klavier): Samstag, 9. Juni, 19.30 Uhr, katholische Kirchgemeinde Heilig Geist, Limmattalstrasse 146. Platzreservierungen unter muriel.gabathuler@gmx.net oder unter Telefon 079 547 06 13.

Nächstens

31. Mai. Parteineutrale Abstimmungs-Info mit Frau Dr. Welti. **19 Uhr, Alterswohnheim Riedhof, Riedhofweg 4**

1. Juni. Eidgenössisches Feldschiesssen 25, 50 und 300 Meter. **16.30 bis 18.30 Uhr, Schiessstand Hönggerberg**

1. Juni. Treppenhaus-Vernissage. **Ab 17 Uhr, Annelies Schlegel, Singlistrasse 19**

1. Juni. Weindegustation mit Vorträgen von Önologen und Attraktionen. **17 bis 21 Uhr, Zweifel und Co. AG, Regensdorferstrasse 20**

1. Juni. Fest: 100 Jahre Schulhaus Bläsi mit Reden, Ausstellung, Attraktionen, Essständen und Vorführungen im katholischen Pfarreizentrum, jeweils um 18.30 und 19.30 Uhr. **Ab 17.30 Uhr, Schulhaus Bläsi**

1. Juni. Exkursion zum Thema Glöglifrosch (Geburtshelferkröte). **20.15 Uhr, Bushaltestelle Rütihof**

2. Juni. Eidgenössisches Feldschiesssen 25, 50 und 300 Meter. **9 bis 11.30 Uhr, Schiessstand Hönggerberg**

2. Juni. Kinderflohmarkt mit Chaschperlivorstellungen um 13.30 und 14.30 Uhr in der Quartierschuur. Tische, Stühle, Schirme selbst mitbringen. Bei Fragen: Telefon 044 342 30 32. **10 bis 15 Uhr, Rütihofstrasse 21**

2. Juni. Tag der offenen Tür mit Apéro und Führungen durch die umgebauten Räume. **10 bis 16 Uhr, Quartiertreff Höngg, Limmattalstrasse 214**

2. Juni. Weindegustation mit Vorträgen von Önologen. **13 bis 18 Uhr, Zweifel und Co. AG, Regensdorferstrasse 20**

3. Juni. Eidgenössisches Feldschiesssen 25, 50 und 300 Meter. **10 bis 11.30 Uhr, Schiessstand Hönggerberg**

3. Juni. Öffnung Ortsmuseum. **10 bis 12 Uhr, Vogtsrain 2**

3. Juni. Science Talk mit Annemarie Huber-Hotz, Bundeskanzlerin. **11 Uhr, ETH Hönggerberg**

3. Juni. Spin-Offs und Start-Ups. Firmengründer aus der ETH stellen ihre Unternehmen vor. **12 bis 16 Uhr, ETH Hönggerberg**

3. Juni. Vorlesung: «Fünf Wunder der Informatik». **12.15 bis 13.45 Uhr, ETH Hönggerberg**

4. Juni. Beliebte Opern und Operettenmelodien mit E. Richard. **16.30 Uhr, Alterswohnheim Riedhof, Riedhofweg 4**

4. Juni. Generalversammlung Quartierverein mit Apéro. **Ab 19 Uhr, Restaurant Desperado, Limmattalstrasse 215**

5. Juni. Blut spenden. **17 bis 20 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188**

7. Juni. Aktivia-Veranstaltung Thema: «Meteo». **14.30 Uhr, katholisches Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146**

7. Juni. Jazz Happening mit Buddha Scheidegger. **20 bis 23 Uhr, Restaurant Jägerhaus, Waidbadstrasse 151**

Standaktion SVP

Die SVP Höngg informiert an einer Standaktion am Samstag, 2. Juni, ab 10 Uhr bei der Migros Höngg zum Thema «Nein zum Tram Zürich-West». Das Tram sei zu teuer und es bestehe kein ausgewiesener Bedarf. Ein Bus könnte das Nachbarquartier besser und günstiger erschliessen.

Am Dienstag, 5. Juni, um 20 Uhr informiert die SVP Höngg zur Volkabstimmung über die IV-Revision. Die SVP sagt Ja zur IV-Revision. Damit werde der Missbrauch bekämpft. Die Veranstaltung mit Apéro findet im Restaurant Limmattalstrasse 228 statt. (e)

Schützt neugeborene Wildtiere

Jetzt werden sie wieder in den Feldern und Wiesen, entlang von Waldändern und im Wald geboren, die Rehkitze, Jungfüchse, Hasen und Bodenbrüter. Zeitweise werden sie von ihren Muttertieren allein gelassen und sind zu hilflos, um vor Hunden und Katzen zu fliehen. Man sollte deshalb bis Ende Juni ganz besonders auf seine Vierbeiner achten. Hunde, die das Zurückkommen auf Kommando nicht beherrschen, sind an der Leine zu führen! (e)

Esther Ponti rückt im Gemeinderat nach

Nach dem unerwartet frühen Tod von Gemeinderat Anton Stähler (CVP, Wahlkreis 10) wird die nachfolgende Ersatzkandidatin auf der Liste der Christlichdemokratischen Volkspartei des Wahlkreises 10 nachrücken. Dies ist Esther Ponti. Sie hat die Annahme des Mandats erklärt und ist somit für den Rest der Amtsdauer bis 2010 gewählt. (scs/e)

Bedürfnissen der Jugend eine Sprache geben

Jeweils am Mittwochnachmittag treffen sich rund 20 Schüler im Alter von 12 bis 16 Jahren in der Turnhalle des Schulhauses Rütihof. Dort treiben sie unter Aufsicht eines Leiters Sport. Das Projekt wird vom Quartiertreff Höngg und der Reformierten Kirchgemeinde angeboten. Weitere Projekte sollen folgen.

Sarah Sidler

Verschiedene Bedarfsabklärungen und Workshops bei zahlreichen Schülern und Schülerinnen zwischen 12 und 16 Jahren aus dem Rütihof zeigten, dass die Kinder und Jugendlichen Orte wünschen, wo sie sich ohne Erwachsene austauschen und treffen können. Auch ein Sporttreff war erwünscht. Nach einigen Anfangsschwierigkeiten ermöglichen Jugendarbeiter der Reformierten Kirche Höngg sowie der Quartiertreffs Rütihof und Höngg Knaben aus Höngg, jeweils am Mittwochnachmittag zwischen 15 und 17 Uhr in der Turnhalle des Schulhauses Rütihof Sport zu treiben.

«Die rund 15 bis 20 Jungs entscheiden jeweils selbst, was sie spielen möchten», sagt der betreuende Sportleiter Stefan Paraschivescu. Meistens sei dies Fussball oder Unihockey. Seine Aufgabe sei es, als Schiedsrichter für Fairness auf dem Platz zu sorgen. Es komme selten zu Ausschreitungen. Felix Hanselmann, zuständiger Jugendarbeiter der Reformierten Kirche, freut sich, dass das Angebot Anklang findet. «Wir planen jetzt zudem eine neue Gruppe für jüngere sportinteressierte Knaben, die zwischen 9 und 12 Jahre alt sind.» Momentan sei er auf der Suche nach finanziellen Mitteln dazu.

Der Jugendtreff Rütihof stellte zum Sporttreff für Knaben auch



Der Spiel- und Sporttreff erfreut sich reger Beliebtheit.

Foto: Sarah Sidler

ein Jugendcafé für Knaben und Mädchen auf die Beine. Jeweils am Dienstagabend zwischen 17 und 19 Uhr ermöglichen Jugendarbeiter des Quartiertreffs Rütihof ein geselliges Beisammensein, Gamen und Musik hören für Jugendliche im Alter von rund 12 Jahren. «Auch dieses Angebot wird rege benutzt», so Hanselmann.

Mit neuen Projekten Jugendliche von der Strasse holen

Trotzdem ist dem Jugendarbeiter klar, dass sie mit diesen Angeboten nicht alle Jugendliche erreichen. Aus diesem Grund setzen die verschiedenen Jugendarbeiter der Reformierten Kirche und der Quartiertreffs seit rund einem Monat aufsuchende Jugendarbeit: «Wir suchen

die Begegnung mit den Jugendlichen, die am Meierhofplatz, der Busendstation Rütihof, dem Schulhaus Rütihof und rund um die reformierte Kirche herumlungern», so Hanselmann. In Gesprächen mit diesen Jugendlichen wollen sie herausfinden, wie sie diese von der Strasse holen können. «Aufgrund von Anregungen dieser Jugendlichen versuchen wir gemeinsam mit ihnen, neue Projekte auf die Beine zu stellen», sagt der Jugendarbeiter. Der grösste Wunsch der Jungen aber ist ein Jugendtreff. Die Realisierung dieses Wunsches ist jedoch mit dem Bau des «Ringlings» verbunden, dessen Fertigstellung frühestens 2011 sein wird. «Bis dahin herrscht für die Jugendlichen ein unbefriedigender Zustand, wenn wir nicht zwischenzeitlich eine Lösung für sie finden», so der Jugendarbeiter.



Secrets

Thick Cut Chips

À la Moutarde de Dijon

New



Ebenfalls *Neu* von Zweifel:



Secrets Oriental Crackers
Spicy Thai • Lemongrass & Ginger

www.zweifel.ch

ICH BIN AUCH EINE AUTOBAHN.



NEIN

zur verfehlten Tramvorlage am 17.6.

Pro Zürich West, Badenerstrasse 18, 8004 Zürich
www.pro-zuerich-west.ch

«Ein Nein zum Tramkredit ist ein Nein zum Ausbau der Pfingstweidstrasse und zur Neuauflage des Ypsilons.

Der fehlende Tramanschluss an den Bahnhof Hardbrücke mit seinen 8 S-Bahnlinien(!) ist ein Flop!»



Robert Schönbacher,
Gemeinderat CVP 4+5

Innendekoration
kompetent für

RESTAURIERUNG



Urs Blattner
Eidg. dipl. Innendekorateur
Im Sydefädeli 6, 8037 Zürich
Telefon 044 271 83 27



Damen- und Herrensalon
Limmattalstrasse 274
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 20 12

Geöffnet Di-Fr 8-18 Uhr
Sa 8-15 Uhr



Last-Minute-Angebot
Besuch in Wegmanns Obst- und Weinparadies
1. Juni, 16 Uhr

Von Daniel Wegmann erfahren wir aus erster Hand, wie Obst durch naturnahe Produktionsmethoden gedeiht. Nach dem Spaziergang durch die Anlage sitzen wir zu einem kleinen «Zabig» zusammen und degustieren den hauseigenen Wein. Unkostenbeitrag Fr. 20.-.

Kurzentschlossene melden sich beim Frauenverein Höngg, Yvonne Türler, Tel. 044 342 26 93



Stiftung Zürcher Blutspendedienst SRK

Blut spenden

Dienstag, 5. Juni 2007
17.00 bis 20.00 Uhr

Reformiertes Kirchgemeindehaus
Ackersteinstrasse 190
8049 Zürich

SV Zürich-Höngg
Stiftung Zürcher Blutspendedienst SRK

044 341 7700



ZEIT VERSCHENKEN

Nachbarschaftshilfe.
Rufen Sie uns an.
Montag bis Freitag
9.00 bis 11.30 Uhr

NEUE einsatzfreudige Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen.

malergeschäft r.ingua

sämtliche maler- und tapeziererarbeiten

pumpwerkstrasse 23
8105 regensdorf
tel. 044 840 24 77
fax 044 840 24 78

Radio/TV/Hifi Reparaturen
aller Marken!

Burkhardt 044 363 60 60

TV HIFI Video Rötelstrasse 28
www.radio-tv-burkhardt.ch

Heinz P. Keller Treuhand GmbH

Heinz P. Keller, eidg. dipl. Buchhalter/Controller

- Buchhaltungen und Steuern
- Firmengründungen und Revisionen
- Erbteilungen und Personaladministration

Limmattalstrasse 206, Postfach 411, 8049 Zürich
Telefon 044 341 35 55, Fax 044 342 11 31
E-Mail: info@hpkeller-treuhand.ch
www.hpkeller-treuhand.ch

Höngger Wümmetfäscht 2007 mit neuer Gewerbeschau

schtuune
trinke
luege
rede
lose
ässe
lache
träffe
chaufe
gnüsse

Erfolgreiche Teilnahme an der Gewerbeschau
Ein **Workshop für Aussteller und Werbende**

Donnerstag, 21. Juni

Zweifel Fasskeller Höngg

Begrüssung/Apéro: ab 19.30 Uhr

Beginn Workshop: 20 Uhr

Inhalt:

- Wichtige Massnahmen im Vorfeld der Gewerbeschau
- Standgestaltung und Werbung am Verkaufspunkt
- Kundenorientiertes Verhalten am Stand

Richten Sie Ihre Anmeldung oder allfällige Fragen bis am Donnerstag, 14. Juni, an Brigitte Kahofer via Telefon 043 311 58 81, Fax 044 340 17 41 oder per E-Mail an: insetate@hoengger.ch

Workshop



Christian Mossner, Peter Kümmin, Chris Jacobi, Sarah Sidler, Bernhard Gravenkamp, Liliane Forster und Brigitte Kahofer.

Das Workshop-Team freut sich auf eine zahlreiche Teilnahme.

Gratis für Ausstellende und Werbende

Veranstalter **H&G HÖNGG**

Patronat **Höngger Wümmetfäscht**

Medienpartner **Höngger**

Das Motto treffend und erfolgreich umsetzen

SV Höngg·Vorschau

Samstag, 2. Juni

9.30	Höngg Sen.–Seefeld Sen. M/Hönggerberg
9.45	Engstringen–Höngg Jun. Fa M/Brunnwies
10.00	ZH-Affoltern a–Höngg Jun. Da M/Fronwald
10.00	IBM–ACE Security M/Hönggerberg
11.00	Oerlikon/Polizei c–Höngg Jun. Cb M/Neudorf
11.00	Höngg Vet.–Industrie Vet. M/Hönggerberg
11.00	Dübendorf d–Höngg Jun. Dd M/Zelgli
12.00	Wipkingen b–Höngg Jun. Ec M/Hardhof
12.00	Höngg Jun. Em–Dietikon M/Hönggerberg
12.00	Höngg Jun. Eb–Regensdorf b M/Hönggerberg
12.30	Höngg Jun. Ca–Uster a M/Hönggerberg
13.15	Höngg Jun. Ea–Letztkids c M/Hönggerberg
13.15	Höngg Jun. Eg–Regensdorf d M/Hönggerberg
14.00	Seebach b–Höngg Jun. Db M/Eichrain
14.00	Brüttsellen c–Höngg Jun. Ee M/Halsrüti
14.30	Höngg Jun. Ed–Birmensdorf c M/Hönggerberg
15.00	Thalwil e–Höngg Jun. Ef M/Im Brand
16.00	Höngg Jun. Dc–Unterstrass b M/Hönggerberg

Sonntag, 3. Juni

10.00	Avellino 1–Höngg 2. Mannschaft M/Juchhof 1
11.00	Höngg Jun. Ea–Oetwil-Gerolds. a M/Hönggerberg
13.00	Höngg Jun. A–Zürich Nord M/Hönggerberg
13.00	Urdorf–Höngg Jun. Fb M/Chlösterli
13.00	Gossau a–Höngg Jun. B M/Im Riet

Montag, 4. Juni

18.30	Oberglatt c–Höngg Jun. Dd M/Chliriet
-------	--------------------------------------

Rangliste 2. Liga, interregional Gruppe 4

	Spiele	Tordiff.	Punkte
1. Old Boys	24	+34	58
2. Alle	24	+29	53
3. Höngg	24	+26	53
4. Liestal	24	+17	38
5. Regensdorf	24	+12	38
6. Langenthal	24	+9	37
7. Herzogenbuchsee	23	+7	34

Final «De schnällscht Zürihegel» 2007

«De schnällscht Zürihegel» ist heute einer der grössten Jugendsportveranstaltungen der Schweiz. Mit seiner 57. Austragung hat der Traditionsanlass einen festen Platz im Zürcher Sportleben.

Dieses Jahr haben 3010 Kinder an den Ausscheidungsläufen auf 12 Quartiersportplätzen teilgenommen. Bei der parallel zum Einzellauf durchgeführten Pendelstaffette waren dieses Jahr 344 Teams an den Vorausscheidungen am Start.

Der Finaltag findet am Samstag, 2. Juni, ab 14.15 Uhr auf dem Sportplatz Utogrund (Albisriederstrasse/Dennlerstrasse, Anfahrt mit Tram Nr. 3 bis Station Hubertus) statt. Ab 11 Uhr starten rund 1000 Mädchen und Knaben zu den Halbfinalläufen um den Einzug in den Final.

Um 14.15 Uhr beginnt die Veranstaltung mit den Finals im 80-Meter-Einzellauf. Die 12 schnellsten Mädchen und Knaben der Jahrgänge 1994 bis 1999 bestreiten den Final.

Um 15.15 Uhr werden die Stafettenläufe mit rund 500 Kindern in den einzelnen Teams gestartet. Die schnellsten 76 Stafettenteams bestreiten die Finalläufe um den begehrten Siegerwimpel. (e)

Genauer Zeitablauf unter: www.zuerihegel.ch/Termine/Orte/Zeitplan

Aus dem Gemeinderat



Die Gemeinderatssitzung begann am 23. Mai mit einem für das Parlament ungewöhnlichen Thema: der Sexualität. Es ging um die Verantwortung, die die Politik trägt.

Der Fraktionschef der EVP verlas eine Fraktionserklärung zur bevorstehenden Erotikmesse im Hallenstadion. Ernst Danner forderte den Stadtrat auf, als Subventionsgeber (100 Millionen Steuerfranken) die Veranstalter zur Absage der Messe zu bewegen. Die Berichterstatterin war froh um diese Erklärung. Sie erachtet eine Grossveranstaltung mit Live-Sex-Vorführungen als äusserst problematisch. Sie unterstützt die Meinung der EVP, dass in Zeiten, in denen bereits Kinder mit Pornographie und deren Gefahren konfrontiert werden, wenigstens die Politikerinnen und Politiker Stellung beziehen müssen zur Frage, wie weit Sexualität öffentlich zu sein hat. Leserinnen und Leser des «Hönggers»

konnten bereits mehrmals über die Situation auf der Werbinsel lesen: Einerseits bemühen sich gerade jetzt während den warmen Tagen wieder etliche Leute um eine angemessene Situation rund um das Nacktbaden und darum, dass die Insel nicht erneut zu einem Anziehungspunkt öffentlicher Sexualität wird. Andererseits unterstützt die Stadt indirekt solche Darbietungen, über die zudem in allen Medien intensiv bebildert berichtet wird. Das passt nicht zusammen.

Mit einem Beschlussantrag fordert die FDP eine Untersuchung der Vorfälle im Schulkreis Uto durch die GPK, und die SVP doppelt mit einem umfassenden Postulat nach. Alle Referierenden äusserten sich unterstützend für den Antrag der FDP – der offene Türen einrennt –, forderten jedoch, dass durch den Wortlaut keine Vorverurteilungen gemacht werden. Das Postulat der SVP wurde von der AL und den Grünen mit der Begründung abgelehnt, dass die geforderte Auflistung «aller Fälle von gruppenspezifischen Disziplinarverfehlungen in den Volksschulen der Stadt Zürich und der Vergehen

der involvierten städtischen Stellen inklusive Regierung während der letzten fünf Jahre» kaum zu liefern sei. Dennoch wurde das SVP-Postulat überwiesen. Stadtrat Gerold Lauber räumte in seinen Ausführungen Fehler seines Departements ein. Zudem sprach er über die teilweise unklare Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Ebenen und vorgegebene Lösungswege. Die Berichterstatterin wird sich als GPK-Referentin des Schul- und Sportdepartements darum kümmern, dass die bereits durch Stadtrat Gerold Lauber eingeleitete Untersuchung zu den nötigen Massnahmen führt. Die Qualität der Volksschule ist das Kapital der Zukunft. Wird diese preisgegeben, wird der Boden der Gesellschaft geschwächt – dies können sich weder Politikerinnen und Politiker noch die Bevölkerung leisten.

In einem weiteren Geschäft wurde die geschichtsträchtige Liegenschaft Regensdorferstrasse 196 im Baurecht an zwei junge Höngger Familien verkauft. Diese Vorlage wurde diskussionslos einstimmig überwiesen.

Christine Stokar Gasser, SP

Verdienter Sieg gegen den FC Härkingen

Der FC Härkingen verlor am Pfingsttag gegen den Sportverein Höngg 0:3.

Von Beginn an versuchten die Gäste aus Höngg Druck zu machen, um die Stimmungsmannschaft von Härkingen gar nicht erst aufkommen zu lassen. Auf dem engen Platz versuchte man, das Spiel in die Breite zu ziehen und über die Flügel zum Erfolg zu finden. Dies gelang recht ordentlich, und aus einer gesicherten Abwehr heraus konnten über die äusseren Spieler und die Durchstösse durch die Mitte auch einige Diagonal-Bälle eingestreut werden.

Ob dieser Variation von Angriffsmöglichkeiten waren die Hausherrn schnell einmal überfordert. Abgesehen von einigen Gegenstössen spielte sich das meiste in der Platzhälfte der Härkinger ab. In der 25. Minute war es Amir Ferhatbegovic vorbehalten, am vorderen Pfosten einen Eckstoss von Roman Berger per Kopfball das 1:0 zu erzielen. Das ist eine Varian-

te, die im Training oft geübt wurde. Mit der verdienten 1:0-Führung der Höngger, die auch höher hätte ausfallen können, gingen die Teams zum Pausentee. Statistikfans ermittelten bezüglich Ballbesitz einen klaren Vorteil für die Gäste.

Neue Halbzeit, gleiches Bild

Im zweiten Umgang änderte sich das Spielgeschehen nur insofern, als dass die Seiten gewechselt wurden. Weiterhin drückte der SVH auf das vorentscheidende zweite Tor, doch zahlreiche herausgespielte Chancen blieben ungenutzt. In der 70. Minute behielt Allesandro Salluce im Durcheinander des härkingerschen Sechzehners als Einziger den Überblick und schoss das erlösende 2:0 für die Höngger. Damit war die Begegnung entschieden und die einzige Aufregung von Seiten der Härkinger blieb ein zwischenzeitlicher Ausfall der Matchuhr. Schliesslich stellte in der 88. Minute der eingewechselte Ad-

rian Gyimesi mit dem 3:0 das Lieblingsresultat des SVH sicher und rundete einen erfolgreichen Samstagnachmittag ab. Damit konnte der dritte Platz verteidigt und minimale Chancen auf den Platz des besten Gruppenzweiten gewahrt werden.

Eingesandter Artikel von Marcel Aisslinger

Mannschaftsaufstellung:

Bernard Dubuis; Marc Capeder, Stefan Goll, Thomas Lock, Marcel Aisslinger; Massimo Della Corte, Roman Berger, Andreas Sigg, Amir Ferhatbegovic; Markus Ott, Allesandro Salluce (eingewechselt: Tobias Aggteleky; Nuno Peixoto; Adrian Gyimesi)

Am kommenden Samstag um 16 Uhr folgt der letzte Auftritt vor eigenem Publikum gegen den FC Herzogenbuchsee.

«KITA Käferberg» – Tag der offenen Tür

Mitte Mai luden die Leitung und das Betreuungs- und Lehrerinnen-Team alle Interessierten zum Besuch der Einrichtung am Griessernweg 26 ein.

Dieses Angebot nahmen zahlreiche Besucherinnen und Besucher zum Anlass, sich über die verschiedenen Abteilungen, die von der Kleinkindergruppe über den Kindergarten bis hin zur Grundschulstufe führt, zu informieren. Das qualifizierte und motivierte Mitarbeiterinnen-Team gab gerne Auskunft und ermöglichte den Besuchern Einblick in die Methoden des entdeckenden und forschenden Lernens.

Kreative Kinder

Die Kleinkindergruppe wird nach der Pädagogik Emmi Piklers, der Kindergarten und die Grundschulstufe nach den Grundsätzen Maria Montessoris geführt. Fliessende Gruppenübergänge und kleine altersdurchmischte Lerngruppen bilden die Voraussetzungen für die Umsetzung. Gezielte Beobachtungen, gestaltete Lernumgebungen, Pensensbücher, personalisierte Wochenpläne und Freiarbeit



Die Räumlichkeiten sind auf die Bedürfnisse der Kinder ausgerichtet. (zvz)

sind wichtige Elemente dieser Pädagogik.

Die aufgelegten Arbeiten und die kinderfreundliche Einrichtung vermittelten den Interessierten, wie engagiert die Kinder hier lernen und wie viel Kreativität in ihnen steckt. Verschiedene Eltern bedauerten, dass

diese Lernformen in ihrer Kindheit noch nicht angeboten wurden. (e)

Informationen gibts unter www.kita-kaeferberg.ch oder unter der Telefonnummer 043 321 39 20.

Nächstens

1. Juni. Vertreter des Instituts für Isotopengeologie untersuchen mitgebrachte Steine. 10 bis 16 Uhr, Tramhaltestelle Bellevue

1. und 2. Juni. Diverse Veranstaltungen zur Geologie. 10 bis 16 Uhr, entlang der Tramlinie 4

2. Juni. Bausteine im Gebäude, im Handstück und unter dem Mikroskop. 10 bis 16 Uhr, Schweizerische Geotechnische Kommission, Universitätsstrasse 6

2. Juni. Hörpunkt: Gärten und Parks. Live-Gespräch von Schweizer Radio DRS2. Anschliessend Führung durch die Parkanlage. 14 bis 16 Uhr, Rieterpark

2. und 3. Juni. Naturerlebnistage für die ganze Familie mit Naturbeobachtungen, Biotop-Pflege und geselligem Beisammensein. Grubenmoos, vis-à-vis Schärenmoosstrasse 32

3. Juni. «Stadt-NaTour by bike». Fahrradtour durch die Stadt. Anmeldung unter www.zueribybike.ch. Hauptbahnhof, Velogate

3. Juni. Die Junioren A des Roller Clubs Zürich spielen gegen den RHC Wimmis. 16 Uhr, Sportanlage Hardhof

3. Juni. Geistliche Chormusiker aus Russland und Tschechien: 55 junge Menschen singen A-cappella-Chorwerke aus Osteuropa. 17 Uhr, Kreuzkirche

3. Juni. De La Soul singt wieder. 20 Uhr, Kaufleuten, Pelikanplatz

4. Juni. Im Vortragszyklus «Wohlbe- finden im Alter» spricht Robert Neukomm zum Thema Lernen. 14 Uhr, Volkshaus, Stauffacherstrasse 60

5. Juni. Führung durch die Parkanlage. 19 Uhr, Eingang Freibad Letzigraben, Edelweissstrasse 5

8. Juni. Zürcher Umwelttage. 30 Themen werden spielerisch, spannend und informativ weitergegeben. 11 bis 19 Uhr, diverse Standorte in der Innenstadt

8. Juni. Eröffnungskonzert des 1. Schweizer Kinder- und Jugendchorfestivals. 16 Uhr, Kongresshaus Gotthardstrasse 5

GZ aktuell

Gemeinschaftszentrum Wipkingen Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich, Tel. 044 276 82 80, Fax 044 271 98 60

«Stör»-Coiffeuse

Samstag, 2. Juni, im Kafi Tintefisch. Telefonische Anmeldung erforderlich bei Andrea Faubert, Telefon 044 709 12 91, bis 20 Uhr.

Werkatelier

Schwimmende Seeungeheuer: 1. bis 30. Juni. Aus Tetrapaks, Pet-Flaschen, Korken und Styropor werden schwimmende Tiere gebastelt.

Holzwerkstatt

Schiffe und Boote: bis 30. Juni. Öltanker, U-Boot, Piratenschiff oder ein Mini-bötchen können hergestellt werden.

Kinderbauernhof

Was ist das für ein Tier? Dienstag, 5. Juni, 15 bis 17 Uhr. Thema: Hase. Für Kinder ohne Begleitung, 5 Franken.

Kirchliche Anzeigen

- Reformierte Kirchgemeinde Höngg**
Donnerstag, 31. Mai
10.00 bis 11.15 Uhr im «Sonnegg»: «Frauen lesen die Bibel» Pfrn. Carola Jost-Franz
Freitag, 1. Juni
Ab 8.30 bis zirka 11 Uhr: Matinée im «Sonnegg» und ein gemütliches Frühstück. Sie sind herzlich dazu eingeladen. Madelaine Lutz, Telefon 043 311 40 57
19.00 bis 22.30 Uhr: «Cave» – der Jugendtreff im «Sonnegg» für 13- bis 16-jährige Jugendliche – ist offen
Sonntag, 3. Juni
9.45 Im Krankenhaus Bombach: Gottesdienst mit Abendmahl Pfrn. Elisabeth Flach
10.00 Konfirmations-Gottesdienst Klasse Pfr. Markus Fässler, anschliessend Apéro im «Sonnegg» Kollekte: WWF-Klimaprojekte
Montag, 4. Juni
14.00 Offener Gesprächsnachmittag für verwitwete Frauen im Gruppenraum des Pfarrhauses am Wettinger-tobel 38, Auskunft bei Charlotte Wettstein, Telefon 043 311 40 58
Mittwoch, 6. Juni
11.30 Im «Sonnegg»: Café für alle: Mittagessen, Spielmöglichkeit ab 14 Uhr, Café bis 17.30 Uhr, Bauherrenstrasse 53
20.00 Mittwochabend-Gottesdienst gestaltet durch Gemeindeglieder, nachher gemütliches Beisammensein im «Sonnegg»
Donnerstag, 7. Juni
18.00 bis 20 Uhr: CLUB 5, für alle 5.-Klässler aus Höngg, reformierte Kirche, bei Abmeldung: Leonie Ulrich, Telefon 044 340 05 40
Freitag, 8. Juni
12.00 Im «Sonnegg»: Mittagessen für Seniorinnen und Senioren, an der Bauherrenstrasse 53
19.00 bis 23 Uhr: «Cave» – der Jugendtreff im «Sonnegg» – nur bei schlechtem Wetter offen
Samstag, 9. Juni
9.30 bis 12 Uhr: Kiki-Fäscht in und um die reformierte Kirche Höngg: «Gott und sin Humor» – d'Gschicht vom Jona und em Fisch (Jona) Wir bitten um Anmeldung bis 8. Juni, damit wir für alle Kinder das Material bereitstellen können. Claire-Lise Kraft, Telefon 043 311 40 56.
- Katholische Kirche Heilig Geist Zürich-Höngg**
Donnerstag, 31. Mai
8.30 Rosenkranz
9.00 Heilige Messe
Freitag, 1. Juni
9.45 Kommunionfeier im Pflegezentrum Bombach
Samstag, 2. Juni
9.00 Blockunterricht der 4. Klasse Abschlussgottesdienst des Heimgruppenunterrichts (HGU) der 1. Klasse, anschliessend Kinder-Apéro organisiert von den HGU-Verantwortlichen.
Sonntag, 3. Juni
10.00 Wortgottesdienst anschliessend Apéro, organisiert von der Frauengruppe Opfer für Samstag und Sonntag: erste Kollekte für das Priesterseminar St. Luzi
Dienstag, 5. Juni
14.00 Begegnungsnachmittag der Frauengruppe
Mittwoch, 6. Juni
9.30 Kommunionfeier im Alterswohnheim Riedhof
Donnerstag, 7. Juni
8.30 Rosenkranz
9.00 Heilige Messe
14.30 @ktivi@-Vortrag. Peter Albisser, Meteorologe bei Meteo Schweiz, spricht über das Thema «Meteo – woher das Wetter kommt und welche Rolle es in unserem Leben spielt.»
Freitag, 8. Juni
9.45 Kommunionfeier im Pflegezentrum Bombach
Samstag, 9. Juni
18.00 Heilige Messe
Sonntag, 10. Juni
9.45 Gottesdienst im Pflegezentrum Bombach
10.00 Heilige Messe Opfer für Samstag und Sonntag: Beitrag an die Transportkosten für die Kleidersammlung nach Litauen
Dienstag, 12. Juni
9.00 bis 12 Uhr: Kleidersammlung für Menschen in Litauen. Wir sammeln gut erhaltene, saubere Kleider und Schuhe für Frauen, Männer und Kinder. Wir empfehlen Ihnen auch in diesem Jahr herzlich, die Sammlung zu unterstützen.

- Freikirche Höngg Openhouse Hurdäcker**
Hurdäckerstrasse 17
Sonntag, 3. Juni
10.00 Gottesdienst, parallel Chinderträff Der besondere Begegnungsort!
Dienstag, 5. Juni
9.15 Fraueträff
Mittwoch, 6. Juni
19.30 Station (sing and pray)
Samstag, 9. Juni
14.00 bis 17.30 Uhr: Jungschar Treffpunkt: Bushaltestelle Rütihof Mehr Infos unter: www.jungscharwaldmann.ch

- Evangelisch-Methodistische Kirche Zürich-Höngg**
Bauherrenstrasse 44
Freitag, 1. Juni
17.30 Freitagsvesper in der EMK Oerlikon
Samstag/Sonntag, 2./3. Juni
Weekendclub 148
Sonntag, 3. Juni
19.00 Bezirks-Lob- und Anbetungsabend
Dienstag, 5. Juni
18.30 Club 148 in der EMK Oerlikon
Donnerstag, 7. Juni
14.00 Missionsverein in der EMK Oerlikon

- Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen**
Freitag, 1. Juni
16.15 Kigo im Foyer
Sonntag, 3. Juni
10.00 Gottesdienst mit Dr. Hanspeter Ernst von der Stiftung für Kirche und Judentum und Pfr. Jens Naske, anschliessend Kirchenkaffee Kollekte: Stiftung für Kirche und Judentum
10.00 Kindergottesdienst im Kirchgemeindehaus
Montag, 4. Juni
20.00 Lobgottesdienst
Mittwoch, 6. Juni
14.30 Seniorennachmittag
Donnerstag, 7. Juni
9.15 Bibel-Kolleg für Frauen im Clubraum
18.00 Jugendgottesdienst in der Kirche
Freitag, 8. Juni
16.15 Kigo im Foyer

Samstagmorgen Sprechstunde Kreis 10 Höngger AerztInnen

2. Juni Dr. med. L. v. Rechenberg
Von 9.00 Kappenhühlweg 11
bis 12.00 Uhr 8049 Zürich
für Notfälle Telefon 044 342 00 33

Wenn Ihre HausärztIn nicht erreichbar ist:
Ärztetelefon 044 421 21 21
Erfahrene Krankenschwestern vermitteln NotfallärztInnen der Stadtkreise 6 und 10.



Zahnärztliche Notfälle

Dr. med. dent. Silvio Grilec
Limmatalstrasse 204, 8049 Zürich
Telefon 044 342 44 11
www.grilec.ch



avantax

AG für Betreuung und Beratung

- ✕ Betreuung
- ✕ Pflege
- ✕ Hausarbeit

Wir arbeiten nicht gratis, aber gut ...
24 Stunden/365 Tage

Krankenkassenanerkannt

Rebbergstrasse 53, 8049 Zürich
Telefon 0848 320 320
Fax 044 340 10 88
E-Mail: info@avantax.ch

Uhrenreparaturen

aller Uhrenmarken
Gross-, Klein- und Armbanduhren

M. und A. Helfer
Uhren und Bijouterie
Limmatalstrasse 130, 8049 Zürich
Telefon 044 342 44 04

www.zahnaerztehoengg.ch

Besuchen Sie uns auch im Internet!

Zahnärzte

Dr. med. dent. Martin Lehner
Med. et med. dent. Daniel Ginsberg
Dentalhygiene und Prophylaxe

Praxis Dr. Urs Schefer
Limmatalstrasse 25
8049 Zürich-Höngg

Öffnungszeiten
Montag bis Donnerstag:
durchgehend 7.30 bis 18 Uhr
Freitag 7.30 bis 16 Uhr

Termine können ab sofort
telefonisch vereinbart werden
Telefon 044 342 19 30

Nordic Walking in Höngg

Im Frühsommer in Schwung kommen, die Muskeln bewegen, den Kreislauf stärken und die Atmung wieder mit genügend Luft für den Alltag füllen!

Nordic Walking-Grundkurs

Nächster Kurs: 19.6.07, 19:00 Uhr
Kosten: 4 x Fr. 30.00

Ursula Gattlen,
076 412 91 20
gattlen@zuerioffice.ch



Coiffure Jasmin

Der kleine Salon
mit Ambiance

Hedy Zimmerli
Limmatalstrasse 59
8049 Zürich ☎

Telefon 044 342 14 86

Landi
REGENSDORF

Breitstrasse 15 8106 Adlikon Tel. 044 843 21 21
www.landi.ch/regensdorf • info@landiregensdorf.ch

Unsere Öffnungszeiten:

Sommerzeit

Montag–Freitag 8.00–19.00
Samstag 8.00–16.30

Winterzeit

Montag–Freitag 9.00–19.00
Samstag 8.00–16.30

Landifest
2. Juni 2007

- Weindegustation 10 bis 16 Uhr
- Pflanzen für Ihren Steingarten
- Gratis-Beratung Pflanzenschutz im Hausgarten
- Gumpischloss für Kinder
- Festwirtschaft für die Gemütlichkeit



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

TREFFPUNKT
SCIENCE CITYSCIENCE TALK
AM SONNTAG

mit Annemarie Huber-Hotz, Bundeskanzlerin

Spin-Offs und Start-Ups,
Ausstellung und Präsentationen

Sonntag, 03. Juni 2007
11.00 bis 16.00 Uhr

OPEN CLASS

Fünf Wunder der Informatik III
Vorlesungsreihe (ab 16 Jahren)

Sonntag, 03. Juni 2007
12.15 bis 13.45 Uhr

GELÄNDERÜNDGANG

Samstag, 02. Juni 2007
14.00 Uhr

GARTENFUHRUNG

Sonntag, 03. Juni 2007
12.30 und 14.30 Uhr

Wissenschaft erleben – jedes Wochenende
in Science City, dem Stadtquartier für Denkkultur,
ETH Zürich Hönggerberg.

www.sciencecity.ethz.ch/treffpunkt



Cosmoline
Muggli

Astrologie: Was ist das?

Wollen Sie sich besser kennen lernen?

Was ist mein Aszendent?

Lebensberatung für Liebe, Glück, Beruf, Geld und Gesundheit

Unterstützung in Erziehungs- und Entscheidungsfragen

Standortbestimmung

Jahrestendenzen

Zeit- und Qualitätsanalysen in allen Lebenslagen

astro-cosmoline.ch

Hildegard Muggli
dipl. Astrologin und Kursleiterin API
Telefon 044 341 10 46

Limmat-Garage AG

Markenunabhängig
Service, Reparaturen
und Verkauf

Gasometerstr. 35 (Limmatplatz)

Telefon 044 272 10 11

www.limmat-garage.ch

Hol-Bring-Service Ersatzwagen
Pneus Elektro Carrosserie

Power Plate-Training jetzt im Fit4Body

Das Ganzkörper-Trainingsgerät Power Plate bietet das Training für alle, die fit und vital bleiben oder werden möchten. Power Plate kann man jetzt kurz über Mittag oder zwischendurch im Fit4Body in den Räumlichkeiten von Silvia Meeuwse, Imageberaterin, benutzen.

«Dank dem schonenden Training», so Meeuwse – «kommen sogar Trainingsmüde in Fit-Form!» Ob jünger oder älter, ob fit oder völlig untrainiert –, das betreute und effiziente 20-Minuten-Einzel-Training bietet für alle das individuelle Trainingskonzept. «Power-Plate macht Spass und motiviert, denn der spürbare Erfolg in kurzer Zeit ist gewiss», so Meeuwse.

Untrainierte fühlen sich schnell fitter, überflüssige Fettpölsterchen schwinden – die Figur wird straffer, das allgemeine Wohlbefinden, Knochendichte, Durchblutung und Stoffwechsel werden positiv gesteigert – und das alles allein durch Power-Plate –, das ist Fitness, die mit wenig Zeit zum Ziel kommt.

Mit dem speziellen Fettverbren-

nungs-, Muskelaufbau-, Stretching- und Massageprogramm wird erreicht, dass überflüssige Fettpölsterchen verschwinden, sich Stress und Verspannungen lösen, Cellulite abgebaut und der Beckenboden trainiert wird, Kondition und Kraftausdauer gesteigert werden, die Gelenke geschont werden und dass ohne viel Zeitaufwand mit Begeisterung und Erfolg trainiert wird.

Ausgezeichnete Fitness

Power-Plate wurde 2004 vom deutschen Wellnessverband zertifiziert und 2005 als «Best Anti-Aging Machine» mit dem Fitness Tribune Award ausgezeichnet und ist offizieller Ausrüster verschiedener deutscher Nationalmannschaften. Das Gerät sorgt für eine gute Figur, verleiht Kraft, mehr Vitalität und dies mit wenig Aufwand in kurzer Zeit. (pr)

Anmeldung und Information zum Probetraining erhält man unter Telefon 044 341 63 71, FIT4Body, Silvia Meeuwse, Singlistrasse 11.

SVP



SVP-Standaktion Nein zum Tram Zürich-West

Samstag, 2. Juni, 10 bis 11.30 Uhr

vor der Migros Höngger
an der Regensdorferstrasse

SVP-Veranstaltung Ja zur IV-Revision

Dienstag, 5. Juni, 20 Uhr

Restaurant Limmberg
Limmatalstrasse 228, mit Apéro

Informieren
Sie sich direkt
und persönlich
SVP Höngger



SVP

Willkommen von 8 bis 8 Uhr.

Wir beraten Sie individuell und persönlich. Nach Voranmeldung auch unabhängig von unseren Schalteröffnungszeiten. Rufen Sie die ZKB Filiale in Ihrer Nähe an.

www.zkb.ch

Die nahe Bank



Auch spezielle Inserate-Größen erzielen Beachtung!
Dieses Inserat kostet nur Fr. 97.– inkl. MwSt.
Telefon 043 311 58 81, Aufgabe Montag bis Donnerstag
Brigitte Kahofer freut sich auf Ihren Anruf.

Über den Tellerrand schauen

Gegner des Tramprojekts Zürich-West bemängeln, dass der Bahnhof Hardbrücke zu schlecht erschlossen sei. Hier lohnt sich ein Blick über den Tellerrand hinaus. Das Tramprojekt Zürich-West darf nicht isoliert betrachtet werden. Es ist ein wichtiger Mosaikstein in der komplexen Planung des Gesamtstreckennetzes und setzt dort an, wo die Priorität am höchsten ist. Nach der Realisierung des Trams Zürich-West ist eine Verlängerung der Linie 8 über die Hardbrücke geplant – einschliesslich einer Haltestelle direkt beim Bahnhof Hardbrücke. Alles zu seiner Zeit.

Claudia Simon, Gemeinderätin FDP
8037 Zürich

Sinnvolle Gesamtverkehrslösung

Wachstum darf nicht auf Kosten der Lebensqualität gehen. Das Tram Zürich-West ist nötig, um die wachsenden Mobilitätsbedürfnisse im Quartier Zürich-West umweltgerecht aufzufangen. Für einmal haben wir die Chance, eine Gebietsentwicklung durch die richtige Erschliessung aktiv und vorausschauend mit zu gestalten. Es gibt genug andere Beispiele, wo dies verpasst wurde. Die Folgen davon müssen später teuer bezahlt werden. Nun ist es einfach so, dass das Tram und der motorisierte Individualverkehr im Raum Pfingstweidstrasse denselben Strassenraum beanspruchen. Es ist daher nur logisch, dass mit dem Tram Zürich-West auch die Chance gepackt werden muss, die heute trostlose Einfallsachse Pfingstweidstrasse attraktiver, ruhiger und sicherer zu machen. Ideologisch geprägte Abwehrreflexe der Strasse gegenüber sind hier eindeutig fehl am Platz und verhindern eine sinnvolle Gesamtverkehrslösung.

Gerhard Fischer, Präsident
Verein zur Förderung des öffentlichen Verkehrs Kanton Zürich

Ein Tram ist keine Autobahn!

Antwort auf Beitrag von Robert Schönbächler vom 18. Mai:

Dass das Tram auf dem Strassenstrasse fährt, ist eigentlich nichts Neues. Falsch ist jedoch – wie dies die Gegner der Vorlage Tram Zürich-West tun –, zu behaupten, mit dem Tram werde die Strasse zur Autobahn. Das Gegenteil ist der Fall: Dank dem Tram wird die Strasse für den Langsamverkehr aufgewertet. Die Höchstgeschwindigkeit auf der Pfingstweidstrasse reduziert sich von 60 auf 50 Stundenkilometer; eine Baumallee mit kombiniertem Fuss- und Veloverkehr wertet das Quartier zusätzlich auf. In Zürich-West entsteht ein neues Quartier in der Grössenordnung der Stadt Aarau; dieser neue Stadtteil verdient deshalb ein Tram, welches mehr Kapazitäten schafft als ein Bus. Mit dem ausgeschiedenen Tramtrasse wird zudem nachhaltig verhindert, dass sich der Verkehr einst wieder auf Kosten des öffentlichen Verkehrs ausdehnt. Statt völlig veraltete Vorlagen wie das «Y» aus der verkehrspolitischen Mottenkiste zu ziehen, möchte ich den Geg-

nern zu bedenken geben: Ohne Tram bleibt die Pfingstweidstrasse, was sie heute ist, nämlich eine öde Einfallsachse!

Carmen Walker Späh, Kantonsrätin FDP
(Mitglied vorbereitende kantonsrätliche Kommission für Planung und Bau, KPB)

Ohne Tram bekommt Züri-West (vielleicht) eine Autobahn...

Das Letzte, was Zürich sich wünscht, ist nochmals eine Stadtautobahn. Aber genau damit drohen die Gegner des Trams Zürich-West. Ihre Argumentation: Wer Ja sagt zum Tram, sagt Ja zur Stadtautobahn. Alles falsch. Wenn an der Pfingstweidstrasse (sogenannte Nationalstrasse 3. Klasse) ein Tram fährt, kann Bundesbern dort eben keine Autobahn mehr bauen. Die Autokapazität bleibt – entgegen der Werbung der Tramgegner –, wie sie ist. Zusätzlich gibt es mehr Fussgängerstreifen und eine Reduktion auf Tempo 50. Eine Quartierstrasse wird die Pfingstweidstrasse nicht, aber mit Baumallee und Grünstreifen allemal besser als jetzt. Und: Ein Tram ist eine Chance für Bewohner und Gewerbe, ein Stück «normales Leben» ins Boomquartier zu bringen. Züri-West soll so viele Einwohner haben wie Aarau – und zu einer Stadt gehören Wohnhäuser, Gewerbe, Boulevards, Bäume... und ein Tram.

Richard W. Späh, 8037 Zürich

Rekurs verhindert Antenne

Mit grosser Genugtuung dürfen wir der Höngger Anwohnerschaft, insbesondere derjenigen der Quartiere Heizenholz, Naglerwiesen und Giblen, bekannt geben, dass der geplante Leistungsausbau der bestehenden Swisscom-Mobilfunkanlage in der Freihaltezone an der Regensdorferstrasse 189 mittels Rekurs verhindert werden konnte.

Die neue Grossanlage mit 5800 Watt Leistung an einem 15-Meter-Masten wurde im Jahre 2005 von den Bewilligungsbehörden unter Stadträtin Kathrin Martelli bewilligt, obwohl sich der Standort in einem extrem dicht genutzten Quartier befindet. Der biologische Wirkungsbereich der Anlage hätte die Gesundheit einer grossen Bevölkerungsschicht und viele Schutzbedürftige einer Behinderten-Werkstätte, einer Sonderschule, von Kinderkrippen, Kindergärten und Volksschulen sowie der ehemaligen Jugendsiedlung gefährdet. Da sich die technischen Parameter im Rahmen der gesetzlichen Auflagen befanden und rein rechnerisch kein Grenzwert überschritten wurde, schien ein Rekurs praktisch aussichtslos. In Anbetracht dessen, dass dieselbe Bewilligungsbehörde bereits ein Jahr zuvor eine Mobilfunkantenne vor dem Fenster eines Arbeitszimmers der Behinderten-Werkstätte bewilligte, wird einem klar, welche Interessen die Behörden, wenn es denn darauf ankommt, immer noch vertreten. Angesichts dieser Tatsache mutet es schon eher nach naiver Dummheit an, wenn jetzt noch jemand glaubt, mit einem Rekurs ein Projekt wie dasjenige der Swisscom verhindern zu können. Wer riskiert schon

Meinungen

Tausende von Franken, wenn die Niederlage praktisch garantiert ist?

Wir glaubten daran und engagierten einen Anwalt, welcher es schliesslich mittels cleverer Argumentation schaffte, das Unmögliche möglich zu machen. Aufgrund unserer Rekurseingabe sistierte die Swisscom zuerst ihr Projekt, um schliesslich zehn Monate später ganz von ihrem Vorhaben abzusehen. Der IG und ihrem Anwalt ist es somit gelungen, nicht nur gegenüber dem Mobilfunkbetreiber, nein, auch gegenüber den Bewilligungsbehörden einen Sieg zu erringen!

Leider ist mit diesem Erfolg nur eine Schlacht, nicht aber der Krieg gewonnen. Die Swisscom und ihre Mitkonkurrenten sind nicht vertrieben. Gerade das Rütihof-Quartier dürfte jetzt arg in Bedrängnis geraten. Orange hat sich bereits nach Standorten in der Gegend des Rütihofs umgesehen, und es würde mich nicht überraschen, wenn die Swisscom auf dem geplanten «Ringling»-Komplex eine neue Grossanlage beabsichtigt. Die Bevölkerung dieses leider noch wenig organisierten Quartiers tut gut daran, sich vorzusehen und zu wappnen. Die Gründung einer Rütihof-IG oder aber der Beitritt zur bestehenden und gut organisierten IG Heizenholz-Rütihof in ihrer Nachbarschaft wäre ratsam. Der errungene Sieg dieser IG soll alle ermutigen, sich auch gegen scheinbar unantastbare Projekte zur Wehr zu setzen und die Risiken eines Rekurses nicht zu scheuen.

Marcel Anderhub, Präsident
IG Heizenholz-Rütihof
gegen Elektrosmog, 8049 Zürich

Entschuldigung der Medien wäre angebracht

Es überrascht mich nicht im Geringsten, dass sich die Vorwürfe gegen Regierungsrätin Rita Fuhrer als haltlos erwiesen haben.

Tragisch ist allerdings, dass die GPK erst einen Monat nach den Wahlen Entwarnung gibt. Es stellt sich die berechtigte Frage, ob die anderen Departemente mit Absicht ihre Zahlen zurückgehalten haben, um sich im Wahlkampf nicht zu schaden. Sicher ist, dass eine Entschuldigung seitens der Medien angebracht wäre, die im Vorfeld eine Negativkampagne gegen Rita Fuhrer geführt haben – allen voran der «Tages-Anzeiger».

Daniela Vas, 8005 Zürich

«Meinungen»

Wir freuen uns über jeden Leserbrief und veröffentlichen diesen gerne. Aus Platzgründen kann es vorkommen, dass eine Auswahl getroffen werden muss, einzelne Beiträge gekürzt oder verschoben werden. Vorrang haben Briefe, die sich auf aktuelle Themen aus dem Quartier beziehen und eine Länge von 70 Word-Zeilen (zirka 2000 Zeichen, zählbar unter «Extras» Wörter zählen», entspricht einer 2/3-Seite A4) nicht überschreiten. Zudem möchten wir Sie darauf aufmerksam machen, dass kurz gefassten Briefen mehr Beachtung geschenkt wird. Anonyme und ehrverletzende Zusendungen landen im Papierkorb. Aus Zeitgründen sind wir dankbar, wenn wir die Beiträge per E-Mail oder als Schreibmaschinentext erhalten.

E-Mail-Adresse:
redaktion@hoengger.ch
Postadresse: Redaktion Höngger,
Winzerstrasse 5, 8049 Zürich

Jetzt noch vielseitiger: www.hoengger.ch

Die Umfrage

Finden Sie den Tag der Nachbarn wichtig?



Das ist eine gute Sache. Meine Nachbarn sind lieb, und es wäre schade, wenn ich keinen Kontakt zu ihnen hätte. Ein solcher Tag ist sicher eine gute Gelegenheit, die Nachbarn kennen zu lernen. Früher waren für mich die Kinder in der Nachbarschaft wichtig, damit ich jemanden zum Spielen hatte. Nun sind die Nachbarn auch wichtig, weil man sich etwas ausleihen kann, Pflanzen giessen lassen und die Freundschaft pflegen kann.

Marion Hangartner



Das ist schwierig zu sagen. Es ist eine gute Idee, überhaupt zu wissen, wer da wohnt. Aber ich glaube, dass der Tag der Nachbarn nicht umgesetzt wird. Ich wohne mit meinen Nachbarn unter einem Dach und habe es gut mit ihnen. Es ist wichtig, aufmerksam zu sein und einfach vorbeigehen zu können. Wenn man in den Ferien ist, ist es gut, wenn man jemanden hat, der die Pflanzen gießt.

Marion Halter

Für mich ist ein solcher Tag nicht notwendig. Ich habe nur fünf Nachbarn, und diese kenne ich gut. Für die Leute, die keinen Kontakt zu den Nachbarn haben, ist ein solcher Tag von Vorteil. Die eigenen Nachbarn zu kennen, trägt zu einem guten Wohngefühl bei. Es ist auch gut, wenn man jemanden in der Nähe hat, der die Pflanzen gießt kommt.



Für mich ist ein solcher Tag nicht notwendig. Ich habe nur fünf Nachbarn, und diese kenne ich gut. Für die Leute, die keinen Kontakt zu den Nachbarn haben, ist ein solcher Tag von Vorteil. Die eigenen Nachbarn zu kennen, trägt zu einem guten Wohngefühl bei. Es ist auch gut, wenn man jemanden in der Nähe hat, der die Pflanzen gießt kommt.

Constance Damm

Design aus Wien wirbt für Science City

Auf dem Gelände der ETH Höngger laden auch diesen Sommer spezielle orange Sitzbänke zum Verweilen ein. Mit den als Anregung für einen Ideenwettbewerb gedachten Objekten ist ein Stück Wiener Designgeschichte nach Zürich geholt worden.

Marcus Weiss

Wie überdimensionale Bauklötze stehen sie auf der weitläufigen Anlage herum und laden geradezu ein, sich auf ihnen niederzulassen. Auf unterschiedlichste Weise können sie gruppiert, gestapelt und zu riesigen Skulpturen verbaut werden. Die Rede ist von den «Enzis», orangefarbenen Sitzbänken, die auf den ersten Blick wie bemalte Betonelemente aussehen, sich bei näherer Betrachtung aber als relativ leicht zu bewegende Teile aus Hartschaum entpuppen.

Wegen des geringen Gewichts ist es nicht verwunderlich, dass die «Enzis» immer wieder von selbst ihre Standorte wechseln. «Es geht um einen Architekturwettbewerb», erklären die Verantwortlichen von der ETH. «Wir wollen eine Anregung ge-



Vom vielen Gebrauch etwas ramponiert: die «Enzis» auf dem Hönggerberg. (mwe)

ben für die definitive Gestaltung der Aussenräume nach der Umsetzung des Science-City-Konzepts.» Der Wettbewerb wird nächstes Jahr stattfinden.

Dass mit den Sitzmöbeln nicht nur künftige Stadtbild-Designer zu neuen Ideen inspiriert, sondern auch ganz direkt für das Projekt einer Wissensstadt auf dem Hönggerberg gewonnen werden soll, ist offensichtlich. Tragen die «Enzis» doch dieselbe orange Farbe, die auch beim Schrift-

zug des Science-City-Infospots Verwendung findet.

Auszeichnung für Sitzgruppen

Begonnen hat der Siegeszug der bunten Styropor-Elemente im Museumsquartier in Wien, wo sie seit 2002 die Höfe der ehemaligen kaiserlichen Hofstallungen bevölkern. Während in Zürich nur 15 Stück der «Enzis» zu sehen sind, finden sich dort 116 Elemente. Jedes Jahr tauchen sie in einer

anderen Farbe wieder auf und mutieren zu Kreisen, Bögen mit schützendem Sonnendach oder im Winter sogar zu einem Eispalast. Für die Architekten Anna Popelka und Georg Poduschka wurden die «Enzis» zu einem Erfolg: Sie erhielten dafür den Adolf-Loos-Staatspreis für Design 2005 in der Kategorie Räumliche Gestaltung. Der Preis ist nicht nur eine Ehre für die Architekten, er hat auch den Marktwert der Kultobjekte in die Höhe getrieben. Ein Umstand, der nun am 2. Mai wieder für eine Versteigerung zugunsten einer wohltätigen Organisation genutzt wurde.

Kreative Sitzmöbel verbreitet

Die «Enzis» auf dem Hönggerberg sind nicht die einzigen Beispiele für kreative Sitzmöbel in Zürichs Aussenräumen. Man denke etwa an die Sitzbank-Aktion der Zürcher City-Vereinigung an der Bahnhofstrasse, oder die «Pebros» genannten farbigen Sitzmöbel im neuen Stadtteil Sihlcity. Man darf gespannt sein, welche Resultate aus dem Ideenwettbewerb für die definitive Gestaltung der Science City hervorgehen.

Bald quietscht der 13er im Frankental nicht mehr

Die Bewohner der umliegenden Siedlungen der Tramendstation Frankental werden demnächst wieder ruhiger schlafen. Momentan sind Bauarbeiten im Gang, bei welchen Schienenschmieranlagen eingesetzt werden, die eine ruhigere Wendung garantieren.

Sarah Sidler

Seit dem 11. Mai sind an der Tramendstation des 13ers Bauarbeiten im Gang. Die Arbeiter bauen ortsfeste Schienenschmieranlagen ein, welche eine Verminderung der Quietschgeräusche in den Kurven zur Folge haben. Diese Anlagen reduzieren gleichzeitig den Verschleiss der Räder und Schienen.

«Voraussichtlich werden die Bauarbeiten im Frankental am 8. Juni beendet sein. Es können jedoch im-



Die Bauarbeiten im Frankental dauern noch rund eine Woche. Foto: Sarah Sidler

mer wieder unvorhergesehene Arbeiten kurzfristig angeordnet werden, welche die Bauzeit verlängern würden. Auch schlechte Wetterverhältnisse können die Fertigstellung der Arbeiten verzögern», sagt Hansruedi Imhof, Leiter Instandhaltung Infrastruktur.

Zumutbare Behinderungen

Während den Bauarbeiten entstehen kleinere örtliche Behinderungen für die Fussgänger. «Diese sind jedoch keinesfalls zumutbar, da alles ausgeschildert sein sollte», meint Imhof. Der Tram- und Busbetreiber erfährt keine Störung, sodass alle Linien fahrplanmässig unterwegs sein sollten.

Die Gesamtkosten der lärmberuhigenden Massnahmen belaufen sich auf rund 180 000 Franken.

Sudoku im «Höngger»

4			6	3			7	8
8		6				1	2	
9			2		8			
		5		2	3	6		1
6						7		
2		4	7		6	3		
		8		6		4		
1					9		5	6
	6	9	8		1	2		7

Lösung des Rätsels von letzter Woche:

1 G 2 R 3 A 4 T 5 U 6 L 7 A 8 T 9 I 10 O 11 N



Regensdorferstrasse 237 · 8049 Zürich
Tel. 044 341 71 07 · Fax 044 341 71 13

Das «Grünwald»-Team bietet Ihnen wiederum seine bekannten **Grill-Spezialitäten** mit Live-Musik im Garten (bei guter Witterung)

sowie verschiedene, leichte **Sommergerichte**

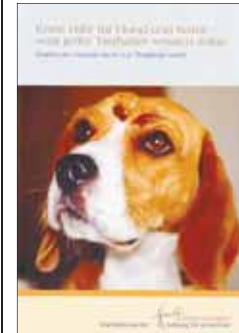
Montag geschlossen • www.gruenwald.ch

Auflösung vom 18. Mai

2	7	8	5	4	1	6	3	9
3	4	5	6	9	2	7	1	8
9	6	1	8	7	3	5	4	2
6	2	4	7	3	5	8	9	1
1	9	7	2	6	8	4	5	3
5	8	3	9	1	4	2	7	6
7	1	9	4	2	6	3	8	5
4	5	6	3	8	9	1	2	7
8	3	2	1	5	7	9	6	4

Buch-Tipp

Erste Hilfe für Hund und Katze



Tierhalter und -freunde können jederzeit in die Lage kommen, einem Vierbeiner in Not helfen zu müssen. Überlege erste Hilfe und ein schneller, sicherer Transport in die Praxis sind elementar, damit der Tierarzt einem verletzten Tier überhaupt helfen kann.

Aus diesem Grund hat die Susy-Utzinger-Stiftung für Tierschutz die Gratis-Broschüre entwickelt. Die Grundlagen für das richtige Verhalten in Notfällen haben Tierfreunde so stets griffbereit. (e)

Die Broschüre kann man von www.susyutzinger.ch herunterladen oder mit einem frankierten Antwortcouvert gratis anfordern bei der Susy-Utzinger-Stiftung für Tierschutz, Zürcherstrasse 119, 8406 Winterthur.



Steelband Los Panitos
15. Juni

Wir stimmen uns mit karibischen Klängen auf den kommenden Sommer ein und reisen kulinarisch durch verschiedene Länder. Reisen Sie mit uns!

Apéro ab 18.30 Uhr
Beginn des Dinners 19 Uhr
Preis pro Person Fr. 85.-, inbegriffen Menü und Live-Musik.

Bitte reservieren Sie frühzeitig.

Hans im Glück

Graswinkelstrasse 54
8302 Kloten
Telefon 044 800 15 15
www.hans-im-glueck.ch

Ein Betrieb von Pigna Bülach/Kloten